

Internationalisierung@home

durch die Förderung virtueller Mobilität

Ein bilaterales Online-Gruppenexperiment

Dr.in Tamara Rachbauer & Dr.in Kathrin Eveline Plank

Beitrag im Rahmen des E-Learning Tags 2021 der FH JOANNEUM

am 22.09.2021



1. Ausgangslage und Einordnung:

Internationalisierung im Hochschulbereich

„the process of integrating an international/
intercultural dimension into the teaching, research and
service of the institution.“

(Knight 1997)



- Mobilitätsförderung
- Internationalisierung der Curricula und Forschung
- Netzwerkbildung
- „Export“ von Studienangeboten
- ...

(vgl. Bode 2018)



Internationalisierung in der Lehrer*innen-Bildung

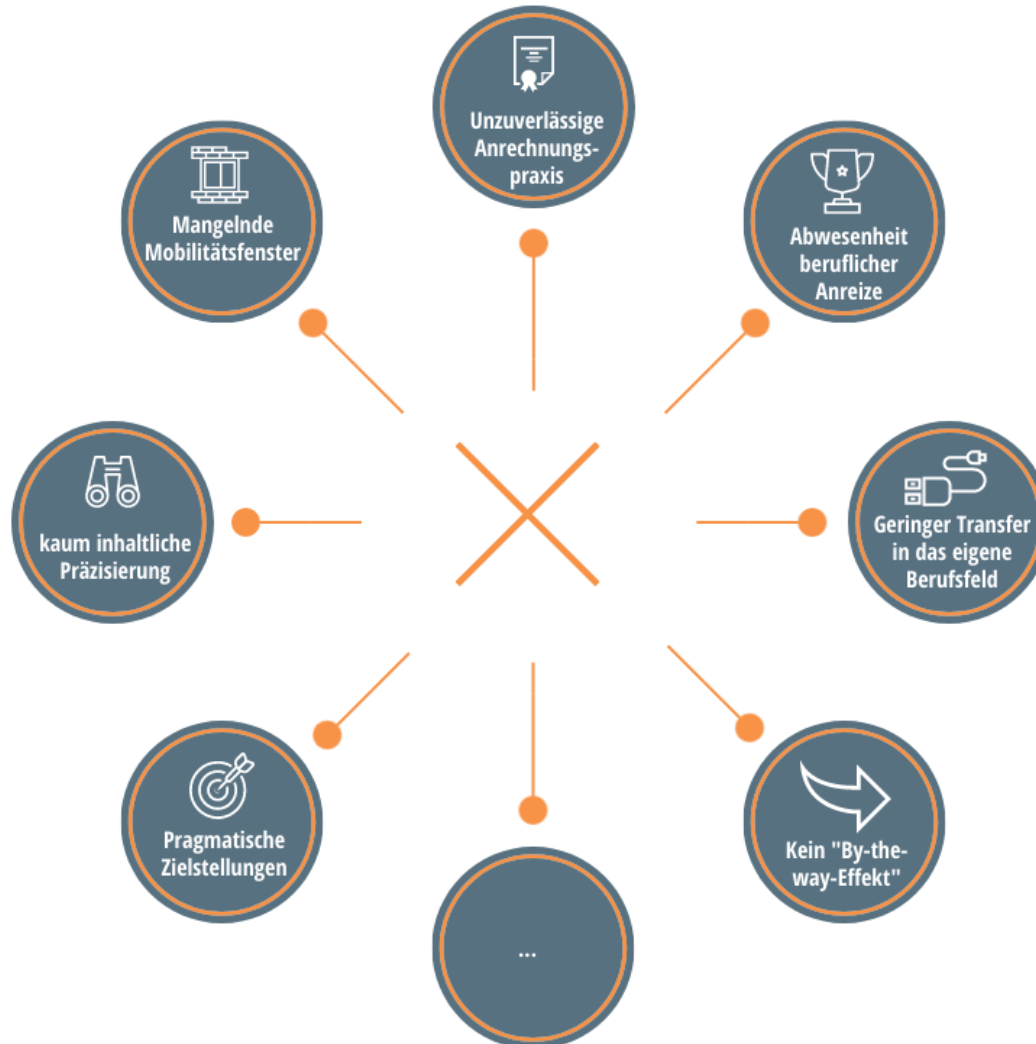
„Wirft man einen lediglich flüchtigen Blick auf die Internationalisierung der deutschen Universitäten, so kann man den Eindruck gewinnen, dass der durchaus erfolgreiche Prozess der Internationalisierung unserer Hochschulen die lehrerbildenden Studiengänge bislang **ausgespart** hat.

Dieser Befund ist umso erstaunlicher, als dass den meisten unter uns sicherlich unmittelbar einleuchtet, dass insbesondere angehende Pädagogen über **interkulturelle Kompetenzen** verfügen müssen, sollen sie den **Herausforderungen des schulischen Alltags im 21. Jahrhundert** erfolgreich gegenüberreten können.“

Prof. Dr. Holger Burckhart (2015),
HRK-Vizepräsident für Lehre und Studium, Lehrerbildung und Lebenslanges Lernen

Hemmende Faktoren

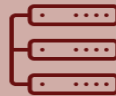
(vgl. u. a. Leutwyler & Lottenbach 2011)



Internationalisierung

Chancen für die Lehrer*innen-Bildung

Erweiterung und Transfer von Kompetenzen



Erweiterung fachlicher, berufspraktischer, interkulturelle und sprachlicher Kompetenzen und Integration in berufliche Tätigkeiten (vgl. COHEP 2008)

Umgang mit Diversität

Internationalisierung als gesellschaftliche Grundstruktur (Education at a glance, OECD 2018) ;
Diskrepanz zwischen von Diversität geprägter Gesellschaft und vergleichsweise homogener Lehrer*innen-Population



Verändertes Professionsverständnis



Lehrkräfte als *learning professionals*;
globalisierte Bildungsforschung

Anbahnung transformativer
Kompetenz
(vgl. Hansen 2018)



Internationalisierung @home?





Das Modellvorhaben „Internationalisierung@home“ Ein bilaterales Online-Gruppenexperiment

• **Einrichtunginterne Einführung in die theoretischen Grundlagen** (Adaptive Begabungsförderung, Begabungsförderung im internationalen Vergleich) durch:

- → Wissensinput (BSL)
- → Vertiefung der Inhalte auf der Online-Selbstlernumgebung (HFL)

• **Eingesetzte Methoden:**

- → Blended Synchronous Learning (BSL)
- → Hybrid-Flexible Learning (HFL)

• **Eingesetzte digitale Werkzeuge:**

- → Learning Management System
- → Webkonferenztool

Individuelle Online-Reflexionsphasen
→ Führen eines Seminartagebuchs
(E-Portfolio)

Individuelle Online-Reflexionsphasen
→ Führen eines Seminartagebuchs
(E-Portfolio)

• **Hospitation ausgewählter Projektschulen** (Begabungssiegelschulen, inklusive Schulen) (BSL)

- → Erstellung von digitalen Schulprofilen auf der Online-Selbstlernumgebung (HFL)
- → bilateraler Austausch zwischen den Partneruniversitäten durch wechselseitige Präsentation der Schulprofile (BSL)

• **Eingesetzte Methoden:**

- → Blended Synchronous Learning (BSL)
- → Hybrid-Flexible Learning (HFL)

• **Eingesetzte digitale Werkzeuge:**

- → Learning Management System
- → Webkonferenztools

• **Bildung multilateraler Studierenden-Teams** entlang festgelegter Schwerpunkte durch Online - Matching

- → Arbeiten an einer gemeinsamen Aufgabenstellung
- → Ergebnispräsentation intern und hochschulöffentlich
- → Diskussionsmöglichkeit für Studierende und Mitarbeiter*innen der beteiligten Institutionen

• **Eingesetzte Methoden:**

- → Blended Synchronous Learning (BSL)
- → Hybrid-Flexible Learning (HFL)

• **Eingesetzte digitale Werkzeuge:**

- → Learning Management System
- → Webkonferenztools

Individuelle Online-Reflexionsphasen
→ Führen eines Seminartagebuchs
(E-Portfolio)